Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse.

No. 256 Sonnabend, den 1. November 1834.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr.), vierteljährig 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.), ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile eineinhalbfach, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Post-Locale, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

Am Sonntag den 2. November 1834, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorialrath Pastor Bresler. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archid. Dr. Kniewel. Nachm. Hr. Diac.

Dr. Höpfner. Donnerstag den 6. November, Wochenpredigt, Hr. Diac. Dr. Höpfner. (Anf. 9 Uhr.)

Königl. Kapelle. Vormitt. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. (Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Archid. Dragheim. Donnerstag den 6. November, Wochenpredigt. Hr. Archid. Dragheim. (Anfang 9 Uhr.)

Dominikanerkirche. Vorm. Hr. Pred. Glowczewski.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Archid. Schnaase.. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Cand. Hermann. Nachm. Hr. Diac. Wemmer. Mittwoch den 5. November, Wochenpredigt. Hr. Archid. Schnaase. (Anf. 8 Uhr.)

St. Brigitta. Vormitt. Hr. Prediger Grotzmann. Nachmitt. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößörmeny. Den 2. November Communion, und Sonnabend vorher Vorbereitung.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pred. Slowinski. (Poln.) Nachm. Hr. Pred. Katke. (Deutsch.)

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Cand. Blum. Donnerstag den 6. November, Wochenpredigt. Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst, Hr. Divisionspred. Prange. (Anfang halb 10 Uhr.) Vorm. Hr. Pred. Böck. (Anf. 11 Uhr.)

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superint. Chwalt. (Anf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.) Nachm. Hr. Pred. Blech.

St. Barbara. Vormitt. Hr. Pred. Karmann. Nachm. Hr. Pred. Oehlschläger. Mittwoch den 5. November, Wochenpredigt. Hr. Pred. Karmann. (Anfang 9 Uhr.)

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superint. Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius. Polnisch.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Cand. Birkenfeld. Beichte und Communion Hr. Prediger Blech von St. Trinitatis.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Blech.

Spendhauskirche. Vorm. Hr. Cand. Blech. (Anf. halb 10 Uhr.)

Kirche zu Altschottland. Vormitt. Hr. Commend. Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Sonnabend, das Fest Aller Heiligen. Hr. Probst Gontz. (Anf. 10 Uhr Vorm.) Sonntag, Hr. Probst Gontz. (Anf. 10 Uhr Vorm.) Montag, Aller Seelen-Tag. Hr. Probst Gontz. (Anf. 7 Uhr Morgens.)

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. Oktober 1834.

Der Premier-Lieutenant im Kaiser Franz Grenadier-Regiment Herr v. Ledebur aus Berlin und der Kaufmann Herr Hirschfeldt von Königsberg, log. im englischen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Dombrowski von Borczekow, logiren im Hotel de Thorn.

Todesfall.

1. In der gestrigen Nacht um 3 Uhr endete mein innigst geliebter Gatte, der hiesige Bürger und Kleidermachermeister J. C. L. Thomas seine irdische Laufbahn in seinem 39sten Lebensjahre an den Folgen einer lange erlittenen Brustkrankheit. Gottergeben und wahrhaft treu gegen die Seinigen und Jedermann war sein Hiersein. Dieses sei der Trost für mich hinterbliebene Wittwe mit 2 unmündigen Kindern, und mache ich diese ergebene Anzeige allen Verwandten, Freunden und Gönnern des Verblichenen unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen.

Danzig, den 31. Oktober 1834. Maria Antoinette Thomas geb. Haßertz.

Anzeigen.

2. Meine Wohnung ist Töpfergasse № 76. Dr. Sinogowitz,
Regiments-Arzt des 5ten Infanterie-Regiments.

3. Bei der Anzeige meiner Wohnungs-Veränderung erlaube ich mir zugleich Einem geehrten Publikum in Erinnerung zu bringen, daß ich noch immer bereit bin, einige Schülerinnen zum Klavier-Unterricht anzunehmen.
Verwittw. Berendt, geb. Ahrends,
Hundegasse № 315. beim Mäkler Herrn Ratsch.

4. Die Verlegung meiner Gewürz-, Material- und Tabaks-, so wie auch Viktualien-Handlung aus dem Hause № 354. im Zeichen des Jägers, nach dem nebenbei belegenen Hause Poggenpfuhl № 355., im Zeichen des vergoldeten Löwen, zeige ich Einem resp. Publikum hiemit ganz ergebenst an; so wie ich auch meine bereits bekannte Lack-Fabrikate aus gutem Glanz-Ton dem Militair in geneigte Erinnerung bringe. Uebrigens empfehle ich mich meinen resp. Kunden, verspreche billige Preise, gute Waare und prompte Bedienung. Joh. Schlücker.

5. Da ich meine Wohnung verändert habe und jetzt in der Röpergasse № 469. wohne, so bitte ich meine werthen Kunden und Ein hochgeehrtes Publikum um ferner geneigten Zuspruch. E. B. Röhr, Kürschnermeister.

6. Die Verlegung meiner Gastwirthschaft nebst Billard nach dem **Bärenwinkel** zeige ich hiermit ergebenst an. Warmes Frühstück und Abendessen wird auch geliefert. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bitte ich um geneigten Besuch. Lewerenz.

7. **Die Holz-Bronce-Fabrik von E. Deplanque aus Berlin, ist jetzt Hundegasse № 313, zwischen** der Matzkauschen- und Berholdschengasse.

Etablissements-Anzeige.

8. Indem ich mit heutigem Tage mich als **Tuchscheerer** und **Dekarteur** in Danzig etablirt habe, empfehle ich mich den Bewohnern dieser Stadt bei vorkommenden Fällen mit dem Pressen und Dekartiren aller Sorten Tuche, Moir und dem ähnlichen Gegenständen. Durch sorgfältige und gediegene Arbeit, vereinigt mit den irgend möglich billigsten Preisen, hoffe ich, mir bald den Beifall des resp. Publikums zu erwerben, und bitte vorläufig um geneigten Zuspruch: Heil. Geistgasse № 984. der Königl. Kapelle gegenüber.

Danzig, am 1. November 1834. Einstädt, Tuchscheerer und Dekarteur.

9. Einem geehrten Publiko beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Maurermeister etablirt, und empfehle ich mich den resp. Bauunternehmenden mit der Zusicherung, daß ich stets bemüht sein werde, das mir geschenkte Zutrauen durch reelle Bedienung vollständig zu rechtfertigen.

Christ. Gickler, Maurermeister auf Neugarten 508. in A.

10. ## Lokal-Veränderung.

Ich beehre mich Einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Lokal aus № 636. in № 638. verlegt habe, und bitte zugleich mich mit ihrer gütigen Zuneigung zu beehren.

Auch wird wie früher in Glas und Stein geschliffen.

Franz Wenzel, Glashändler,
Schnüffelmarkt № 638.

11. Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner-Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner-Pelikan-Compagnie werden von Alex. Gibsone jun. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.

12. Ein tüchtiger, brauchbarer, mit den besten Zeugnissen versehener Wirthschafter sucht ein Unterkommen auf dem Lande, und kann sogleich zuziehen. Ein Näheres über denselben erfährt man Hundegasse № 287.

13. Ein Mädchen von guter Familie, die im Schneidern, Plätten und Nähen geübt ist, wünscht bei einer anständigen Familie auf dem Lande placirt zu werden. Auskunft hierüber giebt der Herr Commissionair J. Feyerabend, Goldschmiedegasse № 1073.

14. ## 1 Rthl. Belohnung

erhält der Finder einer am 30. v. M. verloren gegangenen Brieftasche, worinnen sich 1 Brief und div. Quittungen und 1 Rthl. in Kassen-Anweisung befanden, wenn solche altst. Graben № 462. abgeliefert wird.

15. Für die Abgebrannten in Tütz sind bei der Red. d. Dampfb. noch eingegangen: 256) Vom Gewerk der Danziger Perückenmacher 3 Rtl.

16. **Das 1ste Quartett findet Mittwoch, den 5.** November im Saale der Fischerthor-Ressource, Langenmarkt № 424. statt. Abonnements-Billette zu 2 Rthr. sind Hundegasse № 250 zu haben. Obuch.

17. Auf dem Wege vom Langgasseschen Thore bis nach der Jesuitenkirche, ist ein goldner Ohrring mit einem schwarzen Buckel verloren worden. Wer denselben Langgasse № 1999. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

18 Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, so wie auch in der polnischen Sprache, wird des Abends von 5 bis 7 Uhr ertheilt, von dem Lehrer Laasner, Johannisgasse № 1373.

19. Tischlergasse № 586. werden Halbstiefel und Vorschuh a 1 Sgr. gut eingewalkt, schwarze Kalbfelle das Decher a 9 Sgr., Wichsfelle a 10 Sgr. und Fahlleder a 3 Sgr. gut zugerichtet, so wie alle Sattler- und Riemerarbeit gut und billig verfertigt, auch wird daselbst feine und ordinaire Wäsche gut und billig gewaschen.

20. Einem geehrten Publico zeige ich hiemit ergebenst an, daß auch außer dem Hause bei mir Abonnementsweise a 8 Rtl. pr. Monat gespeißt wird.
Danzig, den 31. Oktober 1834. C. F. Brandt.

21. Ich wohne Goldschmiedegasse № 1092. das 9te Haus rechts von der Heil. Geistgasse. R. Blacklin.

22. Es wünscht Jemand, der Polnisch und Deutsch sprechen kann, ein Unterkommen als Kutscher. Zu erfragen Beutlergasse № 625.

23. Es wünscht Jemand ein Unterkommen in einer Material-Handlung oder in einem ähnlichen Geschäft. Zu erfragen Beutlergasse № 625.

24. Wer eine Stutzuhr mit Wecker verkaufen will, beliebe sich zu melden Schmiedegasse № 99. 2 Treppen hoch.

25. Wer eine weggelaufene kleine Cyperkatze mit weißer Brust, Jopengasse № 741. wiederbringt, erhält 10 Sgr. für seine Bemühung.

26. Ein Hof in Wotzlaff mit guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, 2½ Hufen Land, bestellten Wintersaaten und den Erndte-Vorräthen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Oekonomie-Commissarius Zernecke, Hintergasse № 120.

27. **In der Schmiedegasse № 289. ist täglich warmes Essen und Bouillon zu haben;** daselbst ist ein meublirtes Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
Gastwirth O. H. Wiebe.

28. Wir zeigen unsern geehrten Kunden ergebenst an, daß wir unsere Wohnung vom Holzmarkt, nach unserer ehemaligen Wohnung Sandgrube № 466. verlegt haben, und bitten um geneigten Zuspruch.

Der Friseur und Schneider C. Stelter. Hebamme Stelter.

Literarische Anzeige.

29. **Der redliche Preuße. Ein Kalender für 1835.** Preis 8 Sgr., ist so eben eingegangen in der Anhuthschen Buchhandlung, Langenmarkt № 432.

Vermiethungen.

30. Töpfergasse № 32. ist eine Stube nebst Küche und Bodenkammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

31. Heil. Geistgasse № 756. sind zu Ostern rechter Ziehzeit 4 moderne decorirte Zimmer in der 2ten und 3ten Etage, nebst Altan, eigener Küche, Speisekammer, Gesindestube, Boden, Keller u. Apartement an anständige ruhige Bewohner zu vermiethen.

32. Das Haus Zapfengasse № 1647. mit mehreren Stuben, Kammern, Boden, Küche und Keller, so wie Apartement, Hof und Garten, ist zu vermiethen und zu Ostern k. J. rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere hierüber daselbst nebenan in № 1646.

33. Hundegasse № 337. ist ein decorirtes Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

34. **Paradiesgasse** № 863. ist ein Vordersaal nebst Küche 2c. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctionen.

35. Montag, den 3. November 1834 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Königl. neuen Seepackhofe in öffentlicher Auktion gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen:

Ein Parthiechen vorzüglich schöne **Katharinen-Pflaumen in 1/1, 1/2 und 1/4 Kisten.**

36. Dienstag den 4. November 1834 Vormittags 10 Uhr, sollen auf der zum Gute Leegstrieß gehörigen Feldmark

17 Rücken Wracken

in einzelnen Rücken ausgeboten und gegen sofortige Bezahlung dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige belieben sich zur bestimmten Stunde in der Aschfabrik zu Leegstrieß einzufinden, von wo nach dem Lande hingegangen werden wird.

Danzig, den 28. Oktober 1834.

Weickhmann, Oeconomie-Commissarius.

37. In der Auction zu Leegstrieß wird

Donnerstag, den 6. November 10 Uhr

der Anfang mit dem lebenden Inventario und den Futter-Vorräthen gemacht werden.

Danzig, den 30. Oktober 1834.

Weickhmann, Oeconomie-Commissarius.

38. Mittwoch, den 5. November d. J. Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen acht Arbeitspferde vor der Manege öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden.

39. Mittwoch, den 5. November 1834 Vormittags um 10 Uhr, sollen am Sandwege vor dem werderschen Thore, im rothen Kruge, durch öffentl. Ausruf an den Meistbietenden in Pr. Cour. verkauft werden:

40 vorzüglich fette große Podolische Weide-Ochsen, wie auch mehrere andere fette Weide-Ochsen.

Der Zahlungstermin für hiesige sichere und bekannte Käufer, soll bei der Auction bekannt gemacht werden, Unbekannte und Fremde aber leisten sofort zur Stelle Zahlung.

40. Dienstag, den 11. November d. J. 1 Uhr Mittags, soll auf Verfügung Es. Königl. Wohll. Land- und Stadtgerichts, im Artushofe gegen baare Zahlung in Pr. Cour. verkauft werden:

Circa 9 Last 47 Scheffel Weitzen, welche im großen Conitz-Speicher lagern u. zur Kaufmann Semonschen Vormundschafts-Sache gehören, durch den Auctionator Engelhard.

41. Montag, den 17. November c. Vormittags von 9 Uhr ab, werden in dem Fuchsspeicher 600 Stein Laagen-Hanf, 150 Stein Rhein-Hanf, 150 Stein Streimel-Hanf, 300 Stein Heede, 6 Dutzend neue Polsterstühle, circa 200 Stück Getreidesäcke, 1 großer Waagebalken nebst Schaalen und Gewichten, 1 großer Frachtschlitten, einige Comtoir-Pulte und Stühle und verschiedene Speicher - Utensilien, worunter 2 Windharfen, 2 Handharfen, gegen baare Bezahlung verauctionirt werden. Elbing, den 25. October 1834. Joh. F. Silber.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Gute eisenbändige Fässer zum Kumst einmachen und Fleisch einsalzen, stehen zum Verkauf im Hotel de Leipzig Langenmarkt.

43. **Die zweckmäßigsten Pathengeschenke,** bestehend in silbernen Medaillen, mit dem Bilde des Erlösers, Darstellung der Taufe und andern heiligen Handlungen, so wie mit passenden Denksprüchen, sind in großer Auswahl und zu sehr verschiedenen Preisen zu haben, Heil. Geistgasse № 755. in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

44. Zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken empfiehlt eine schöne Auswahl lak. Kaffeebretter, Tisch- Flur- und Studirlampen, Leuchter, Spuckschaalen, Zukkerkästchen, Schreibezeuge, Penale, Lichtsparer und Rosetten 2c. recht billig J. C. Puttkammer, Langgasse № 60. das 3te Haus vom Thor.

45. Damen-Mäntel-Futter in jeder Qualität, Schnur-Boas, Schwanen-Fraisen, Pellerinen, Reehfelle zu Fußdecken, Haus- und Reise-Pelze für Herren empfiehlt zu billigen Preisen W. Kühl, Langgasse № 60 das 3te Haus vom Thor.

46. Crepp-Aérophane so wohl weiß als farbig, weiße und couleurte Lynons zu Ballkleidern, seidene Herren- und Damenstrümpfe, Gardienenfranzen, engl. Westenzeuge, alle diese Artikel aufzuräumen erlasse auffallend billig J. C. Puttkammer.

47. **Kaffee von völlig reinem Geschmack a 8 Sgr.** pr. ℔, feinen Melis-Zucker a 6 Sgr., Leckhonig a 4 Sgr., bei mehreren Pfunden billiger, frische holl. Heeringe a 1¼ und 1½ Sgr., frische Capern und Perlgraupe a 1½ Sgr., so wie elbinger Glanzlichte, empfiehlt die Gewürzhandlung am Brodtbänkenthor № 691.

48. So eben erhaltene englische Saucen und Früchte, als: India, Soy, Anchovis-Essence, Reading-Sauce, Mushroom-Ketshup, Harvey's-Sauce, French-Beans, Samphire, Red-Cabbage, Gherkins, Walnuts, Piccalilli, Mixed-Pickels, Onions, so wie Cayenne-Pfeffer, englischen und französischen Senf, vorzüglich schönen weißen und grünen Schweizerkäse, astrachanische Schotenkerne, feines Salat-Oel in Flaschen und weiße und rothe Bordeaux-Weine in Flaschen a 15 Sgr. empfiehlt Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse № 287.

49. Frische pommersche Butter in Achteln, geschälte ganze Aepfel, Birnen, getrocknete Kirschen, große Catharinen-Pflaumen, diesjährige Paradiesäpfel das Stück 10 Sgr., Limburger Käse 15 Sgr., Edammer Käse 15 Sgr., ächten Citronensaft, Punsch-Extract von Goa-Arac, weiße Tafelwachslichte das ℔ 18 Sgr., ital. Kastanien, Tafelbouillon, ächten pariser Estragon, Capern, Trüffeln und Kräuter-Senf erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

50. **Theater-Billette** zu jeder Vorstellung giltig, erhält man in der Berliner Hut- und Mützen-Fabrik Langgasse № 401. bei Löwenson.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 256. Sonnabend den 1. November 1834.

51. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** der alle Fabrikate dieser Art an Güte und Wohlgeruch übertrifft, keine zum Husten reizende Dämpfe erzeugt und deshalb überall mit Beifall aufgenommen, ist zu 10 Sgr. das Fläschchen nur allein bei mir Brodbänkengasse No. 697. zu haben.
L. L. Zingler.

52. Pecco-, Congo-, Haysan- u. Kugelthee und ein Sortiment Berliner Dampf-Chocolade von 8 Sgr. an bis zu 1 Rthlr. à ℔ wird verkauft Heil. Geistgasse No. 1011. bei
Carol. Neydorff geb. Feyerabendt.

53. **Die modernsten Herbst- und Winter-Mützen,** wasserdichte Filz- und Gummi-Schuhe und mehrere für diese Jahreszeit passende Artikel, empfiehlt zur größten Auswahl die Berliner-Hut- und Mützenfabrik, Langgasse № 401.

54. ***Citronensaft*** aus frischen Citronen, ist das Fläschchen, den Saft von 10 bis 11 Citronen enthaltend, a 12½ Sgr. zu haben Frauengasse No. 832. bei
Ferd. Niese.

55. ***Bettschirme,*** dauerhaft und elegant gearbeitet, sind in grosser Auswahl von 3 bis 5 *Rthlr.* pr. Stück zu haben, Frauengasse № 832. bei
Ferd. Niese.

56. **Neue holländische Heeringe *a* 1 und 1½ Sgr.,** gut conservirte vorjährige a 6 ₰, frisch einmarinirte holl. Heeringe a 1 und 1¼ Sgr. pr. Stück, ganz weißen werderschen Leckhonig a 4 sgr., franz. Weinmostrich a 6 und 7 Sgr. die Flasche empfiehlt die Handlung altstädtschen Graben № 301. Holzmarkt.

57. Feinen 1828r Graves St. Carbonnieur a 12 Sgr., f. Medoc St. Esteph a 12 Sgr. empfiehlt
D. F. W. Bach, Langgasse № 364.

58. Fette Pommersche Breitlinge, welche vorzüglich gut schmecken, sind wieder in ganzen und 1/16 Tonnen Milchkannengasse im Glasspeicher „der schwarze Bär" billig zu haben.

59. Auf dem Langenmarkt № 426. ist jeden Sonnabend Abends von 8 Uhr ab, Danziger Fricassee, die Portion 8 Sgr. zu haben.

60. Zweiten Damm in den 2 Engeln ist guter Silz a Pfund 5½ Sgr., einmarinirte Heeringe pr. Stück 1 Sgr., auch ist daselbst von Montag, den 3. November an, auf Lübecker Art zubereiteter Fleck täglich von 9 Uhr Morgens zum Frühstück, wie auch des Abends zu haben.

61. Es sind Balken, Dielen, Kreuzholz, Lucken, Laden, Brennholz, Ziegeln, Moppen, Fliesen, Felsen, 2 große Kieven, Eisen, Bley, zu verkaufen am Stein № 794.

62. Trockner, ächt Brückscher Torf die Ruthe 2 Rthl. 15 Sgr. ist im Pockenhausschen Holzraum zu verkaufen. Bestellungen hierauf nimmt Herr Raum-Inspector Zacharias an.

63. Schmiedegasse № 103. eine Treppe hoch sind junge Mopse ächter Raçe, so wie die alte, welche tressirt ist, billig zu verkaufen.

Edictal-Citationen.

64. Im Hypothekenbuche des Grundstücks D. XVI. 6. zu Blumenort stehen auf Grund des Erbvergleichs vom 5. Juni 1786 und der Verfügung vom 20. Mai 1791, für die Anna v. Riesen 228 Rthl. 16 Sgr. und 184 Rthl. 16 Sgr. väterliches Erbtheil sub Rubrica III. № 1. eingetragen.

Da nach Angabe der Besitzer beide Posten längst bezahlt sind, so werden Behufs Löschung derselben im Hypothekenbuche, die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Anna v. Riesen, so wie deren Erben, Cessionarien und sonstige Briefsinhaber dieser Hypothekenforderungen hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselbe im Termine

den 22. Dezember c.

Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz an hiesiger Gerichtsstätte zu verlautbaren, widrigenfalls sie damit präkludirt und die Löschung der Forderungen im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Elbing, den 5. August 1834.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

65. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des Weinhändlers Johann Andreas Anger Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiermit verhänget, u. allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Land- und Stadtgerichte fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- oder anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. Oktober 1834.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

66. Da über den Nachlaß des zu Strieß verstorbenen Kaufmanns Johann Carl Gnuschke auf Antrag der Wittwe und Erben desselben bei dem unterzeichneten Gericht der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden die etwanigen unbekannten Creditoren aufgefordert, ihre Forderungen in dem auf

den 3. Dezember c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath am Ende auf dem Verhörzimmer des hiesigen Stadtgerichtshauses angesetzten Termin zu liquidiren und nachzuweisen.

Die ausbleibenden Creditoren haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Danzig, den 19. August 1834.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 28. bis incl. 30. Oktober 1831.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $134\frac{1}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $67\frac{1}{12}$ Lasten ohne Preis-Bekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	$23\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd.	133 — 134	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$76\frac{2}{3}$ — $93\frac{1}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	$43\frac{5}{6}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr.	41	31	—	24	17	35

Thorn sind passirt vom 25. bis incl. 28. Oktober und nach Danzig bestimmt:

63[illegible] Lasten Weizen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 31. October 1834.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht. . .	—	—
— 3 Mon. .	—	—
Hamburg, Sicht . .	—	46
— 10 Wochen	—	45½
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	99½	—
Paris, 3 Monat . .	81	—
Warschau, 8 Tage .	98¼	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or . .	171½	—
Augustd'or	—	170
Ducaten, neue . .	—	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100